

Pressemitteilung

euromicron-Tochter ELABO unterstützt InnoTruck-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Smart Industry Lösung verdeutlicht das Potential der Digitalisierung

Im Rahmen der Initiative InnoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gibt die euromicron-Tochter ELABO Schülern und Studierenden die Möglichkeit, einmal selbst an einem digital unterstützten Arbeitsprozess teilzunehmen. Junge Menschen sollen so für den technischen Fortschritt begeistert und mit den Möglichkeiten der Industrie 4.0 vertraut gemacht werden.

Frankfurt am Main / Crailsheim, 22. Juni 2017 – Die euromicron-Tochtergesellschaft ELABO, Spezialist für mittelstandsgetriebene Smart Industry Lösungen, unterstützt die Initiative „InnoTruck – Technik und Ideen für morgen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Die Initiative fördert den öffentlichen Dialog über die gesellschaftliche Bedeutung von Innovationen und gibt Einblicke in Chancen und Risiken des technologischen Fortschritts. Im Mittelpunkt steht das doppelstöckige Ausstellungsfahrzeug InnoTruck. Auf einer mobilen Veranstaltungsfläche von gut 100 m² finden Besucherinnen und Besucher dort mehr als 80 Hightech-Exponate von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus ganz Deutschland sowie moderne Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen vor. Der InnoTruck fährt jährlich bis zu 80 Stationen an und kann von Kommunen, Schulen, Hochschulen oder Unternehmen kostenfrei angefordert werden.

Die mobile Ausstellung steht unter dem Motto „Innovationen anschauen, anfassen und ausprobieren“. Der InnoTruck-Beitrag von ELABO setzt diese Idee konsequent um. Im Anschluss an eine Präsentation können Besucher anhand einer digitalen Werkerführung, die mithilfe der Smart Industry Software „ELABO Informationsmanagement“ erstellt wurde, selbstständig eine Uhr montieren. Die Werkerführung wird auf einem Tablet angezeigt und leitet die Besucher in Wort und Bild durch die einzelnen Arbeitsschritte. Zwischenzeitlich arbeiten sie sogar mit einem Zweiarml-Roboter zusammen, der über eine Schnittstelle mit der Software verbunden ist. Dank der detaillierten Arbeitsanleitung der Werkerführung können sie die verschiedenen Montageschritte dabei ohne jegliche Vorkenntnisse ausführen. Werkerführungssysteme werden in zahlreichen Branchen eingesetzt und lassen sich unter anderem im Rahmen der Berufsausbildung nutzen. Denn mit ihrer Unterstützung können auch Auszubildende nach und nach an branchenspezifische Prozesse herangeführt werden.

„Wir begrüßen die Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und freuen uns dieses wichtige Vorhaben unterstützen zu können“, erklärt ELABO-Geschäftsführer Thomas Höhle mit Blick auf die mobile Ausstellung. „Es ist von enormer Bedeutung, gerade junge Menschen für neue Technologien und ihre Anwendung zu begeistern. Denn die

Heranwachsenden von heute sind vielleicht die Entwickler von morgen. Und natürlich ist es uns ein besonderes Anliegen, mit unserem Beitrag Schülern und Studierenden einen Zugang zur digitalisierten Welt der Industrie 4.0 zu eröffnen.“

Nähere Informationen über die InnoTruck-Initiative sowie die Möglichkeiten zur Anforderung des Trucks finden Interessenten auf der Webseite www.innotruck.de. Infos zu ELABO und zur ELABO Smart Industry Lösung gibt es online unter www.elabo.de.



Bild 1: Der InnoTruck fährt jährlich bis zu 80 Stationen an und kann von Kommunen, Schulen, Hochschulen oder Unternehmen kostenfrei angefordert werden.



Bild 2: Auf einer Fläche von gut 100 m² finden Besucherinnen und Besucher mehr als 80 Hightech-Exponate von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus ganz Deutschland sowie moderne Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen vor.



Bild 3 und 4: Anhand einer per Tablet angezeigten Werkerführung, die mithilfe der Smart Industry Software „ELABO Informationsmanagement“ erstellt wurde, können Innotruck-Besucher selbstständig eine Uhr montieren. Sie arbeiten dabei sogar mit einem Zweiarm-Roboter zusammen, der über eine Schnittstelle mit der Software verbunden ist.

Über euromicron AG:

Die euromicron AG (www.euromicron.de) vereint als Gruppe mittelständische Hightech-Unternehmen aus den Bereichen Digitalisierte Gebäude, Industrie 4.0 und Kritische Infrastrukturen. Als deutscher Spezialist für das Internet der Dinge versetzt euromicron ihre Kunden in die Lage, Geschäfts- und Produktionsprozesse zu vernetzen und den Weg in die digitale Zukunft erfolgreich zu gehen. Von der Konzeption und Implementierung über den Betrieb bis hin zu verbundenen Serviceleistungen realisiert euromicron kundenspezifische Lösungen und schafft die dafür notwendigen IT-, Netzwerk- und Sicherheitsinfrastrukturen. So ermöglicht euromicron ihren Kunden vorhandene Infrastrukturen schrittweise in das digitale Zeitalter zu migrieren. Die Expertise von euromicron unterstützt die Kunden des Unternehmens dabei, Flexibilität und Effizienz zu steigern sowie neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, die den Grundstein für den Unternehmenserfolg von morgen legen. Der seit 1998 börsennotierte Technologie-Konzern mit Hauptsitz in Frankfurt am Main beschäftigt rund 1.800 Mitarbeiter an 32 Standorten. Zur euromicron Gruppe gehören insgesamt 17 Tochterunternehmen, darunter die Marken ELABO, LWL-Sachsenkabel, MICROSENS und telent. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die euromicron AG einen Gesamtumsatz von 325,3 Millionen Euro.



euromicron

Über Elabo:

Die ELABO GmbH (www.elabo.de) aus Crailsheim/Baden-Württemberg wurde 1972 gegründet und gehört heute zur börsennotierten euromicron Gruppe. Das Unternehmen ist auf die kundenindividuelle Gestaltung von Arbeitsplatz-, Montage- und Prüfsystemen spezialisiert und hat sich in der industriellen Serienfertigung wie auch im Bildungsbereich (Schulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen) als kompetenter Partner für die digitale Transformation etabliert. Neben funktional wie ergonomisch optimierten Arbeitsplatzsystemen sowie Montage- und Prüfanlagen unterschiedlicher Automatisierungsstufen hat die ELABO mit der selbstständig entwickelten Datenmanagement-Software ELABO Informationsmanagement (EIM) eine der führenden Industrie 4.0-Lösungen für die mittelständische Fertigung im Portfolio. Dieser Dreiklang aus Mechanik, Elektronik und Software-Expertise ermöglicht es dem Unternehmen, seine Kunden auf dem Weg der digitalen Transformation mit praxisnahen und bezahlbaren Lösungen zu begleiten. Dabei profitiert die ELABO kontinuierlich auch von den in der euromicron Gruppe gebündelten Kompetenzen und Erfahrungen. Ein besonderes Augenmerk gilt der Qualitätssicherung und Effizienzsteigerung in der mittelständischen Kleinserienproduktion: Die wachsende Komplexität aller betrieblichen Abläufe soll unter anderem durch detaillierte Werkerführungen und ein wohlorganisiertes Variantenmanagement beherrscht werden.

Pressekontakt euromicron AG:

euromicron AG
Investor & Public Relations
Zum Laurenburger Hof 76
60594 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 631583-0
Telefax: +49 69 631583-17
E-Mail: IR-PR@euromicron.de
ISIN DE000A1K0300
WKN A1K030
www.euromicron.de

Pressekontakt ELABO GmbH:

ELABO GmbH
Sven Feigl
Roßfelder Straße 56
74564 Crailsheim
Telefon: +49 7951 307-0
Telefax: +49 7951 307-66
E-Mail: info@elabo.de
www.elabo.de